

02.08.2022 – 07:30 Uhr

Warum feiern wir Feste? Gespräch über Traditionen, 18. August im Stadtmuseum Aarau



Weshalb feiern wir Feste?

Stadtmuseum Aarau: Ein Gespräch mit Expert*innen über lokales Brauchtum und vergessene Traditionen. Kaum sind die 1. August-Lampione erloschen, steht der erste Schultag bevor und der Bachfischet naht: Doch warum feiern wir diese Traditionen? Anlässlich der Bilderschau «Gelebte Traditionen!» aus dem Ringier Bildarchiv reden ein Kulturwissenschaftler, eine Historikerin und ein Vertreter der Sebastiani-Bruderschaft über die Bedeutung unserer Bräuche und Feste.

Do, 18. August, 18.30 Uhr Stadtmuseum Aarau (Eintritt frei, mit Barbetrieb)

Liebe Medienschaffende, wir freuen uns, wenn Sie in Ihrem Medium einen Hinweis auf das Gespräch über Aarauer Bräuche und schweizweite Traditionen am Donnerstag, 18. August im Stadtmuseum Aarau platzieren. Benötigen Sie vertiefte Informationen oder anderes Bildmaterial? Gerne stellen wir Ihnen dieses zur Verfügung.

Beste Grüsse, Meret Radi

Weshalb feiern wir Feste?

Stadtmuseum Aarau: Ein Gespräch mit Expert*innen über lokales Brauchtum und vergessene Traditionen am 18. August 2022, 18.30 Uhr.

Die Bilderschau «Gelebte Traditionen» aus dem Ringier Bildarchiv zeigt schweizweit bekannte Feierlichkeiten und in Vergessenheit geratene Aargauer Bräuche (bis 5. Februar 2023 im Stadtmuseum Aarau). Am Gesprächsabend am 18. August betrachtet das Publikum ausgewählte Pressebilder aus dem Ringier Bildarchiv und beobachtet, wie die Presse Brauchtum seit jeher inszeniert: Warum verleiden gewisse Bräuche nie, während andere längst in Vergessenheit geraten sind?

Das Stadtmuseum fragt bei einem Kulturwissenschaftler, einer Historikerin und einem Vertreter der Sebastiani-Bruderschaft nach. Gemeinsam erörtern die Expert*innen, welche Rolle die Pressebilder bei der Weitergabe von Traditionen über Generationen spielen und wie sich unsere Bräuche im Laufe der Zeit entwickelt haben. Welche Feste haben eine Jahrhundert lange Tradition und welche Feierlichkeiten feiern wir erst seit kurzem? Und erkennt das Publikum aus welchem Jahr ein Maiezug-Bild stammt? Im Gespräch:

- Prof. Dr. Walter Leimgruber, Kulturwissenschaftler und Ethnologe, Universität Basel
- Dr. Annina Sandmeier, Historikerin und Autorin Zeitgeschichte Aargau
- Dr. Markus Klemm, Sebastiani-Bruderschaft Rheinfelden

Donnerstag, 18. August 2022

18.30 Uhr im Stadtmuseum Aarau

Eintritt frei, mit Barbetrieb

Meret Radi . Kommunikation, Teamleiterin Stabsdienst
Stadtmuseum Aarau
Schlossplatz 23 . 5000 Aarau
T direkt 062 836 02 54 (Di, Do, Fr)
Stadtmuseum.ch

Medieninhalte



Bereits die junge Generation lebt die Tradition des Bachfischets und hilft den Stadtbach vor der Reinigung leer zu fischen. 30. September 1944. Foto: Björn Eric Lindroos © StAAG/Ringier Bildarchiv



Der erste Schultag, April 1946. Foto: unbekannt © StAAG/Ringier Bildarchiv



Eine Gruppe Frauen «fängt» einen Mann ein und bringt ihn ins nächste Restaurant. Dort muss er sich mit einer Runde Wein und Wasser wieder freikaufen, Januar 1960. Foto: Leonard Zubler © StAAG/Ringier Bildarchiv



Bereits die junge Generation der Aarauer:innen lebt die Tradition des Bachfischets und hilft den Stadtbach vor der Reinigung leer zu fischen, 30. September 1944. Foto: Björn Eric Lindroos © StAAG/Ringier Bildarchiv



Bis heute zieht die Sebastiani-Bruderschaft mit einer sogenannten Pestlaterne durch die Stadt Rheinfelden und erinnert an den Kampf gegen die Pestepidemie 1541. Ein aktueller Vertreter ordnet die Tradition im Gespräch ein, 24. Dezember 1955. Foto: unbekannt © StAAG/Ringier Bildarchiv



Das traditionelle Chlaus-Chlöpfen, ein Brauch in der Region Lenzburg während der Adventszeit, 10. Dezember 1942. Foto: Björn Eric Lindroos © StAAG/Ringier Bildarchiv



Drei Frauen am Meitlisonntig in Meisterschwanden, 13. Januar 1964. Foto: Sigi Maurer ©StAAG/Ringier Bildarchiv



Fasnacht in Laufenburg, 21. Februar 1965. Foto: René Pletscher © StAAG/Ringier Bildarchiv